

rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2019



UNSERE THEMEN

- Ortsverein Trittau: Ursula Meyer
60 Jahre Mitglied
- Kleine Kicker spielen im
Volksparkstadion
- Ortsverein Ammersbek und Kita
Fliegenpilz: Ein tolles Team
- Nina Lutz beginnt Ausbildung im
Kreisverband Stormarn
- Projekt NoLim-IT
- Rezept: Gefüllte Champignons
- Sudoku

Liebe Rotkreuz-Mitglieder,

Nun neigt sich der Sommer schon fast wieder dem Ende zu, und wir hoffen sehr, dass Sie entspannte und sonnige Tage verbracht haben. Heute halten Sie die dritte Ausgabe der rotkreuzNachrichten in Händen. Wir haben wieder einige interessante Themen zusammengestellt, um Sie über die wichtige Arbeit des DRK im Kreis Stormarn zu informieren.

Wie gut die Zusammenarbeit von Hauptamt und Ehrenamt funktionieren kann, zeigen wir Ihnen in einem Bericht über die enge Kooperation der Kindertagesstätte Fliegenpilz mit unserem Ortsverein Ammersbek.

Unsere kleinen Kicker aus der Kindertagesstätte Am Krögen in Bargtheide durften ein Fußballturnier auf dem heiligen Rasen des Volksparkstadions spielen – ein ganz großes Ereignis!

Junge Menschen bringen jungen Menschen alles bei, was rund um PC und Internet wichtig ist. Über das neue Projekt NoLim-IT, das der Ortsverein Bad Oldesloe ins Leben gerufen hat, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe und noch vieles mehr!

Wir wünschen Ihnen einen goldenen sonnigen Herbst und viel Spaß beim Lesen Ihrer rotkreuzNachrichten!



Herzliche Grüße, Ihre

Anneliese Witter

Anneliese Witter
Vizepräsidentin

60 Jahre beim DRK – ein seltenes Jubiläum

Der DRK-Ortsverein Trittau ehrt die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Ursula Meyer und sucht eine Nachfolge



Foto: Inis Lawer/DRK

Ursula Meyer wurde für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Trittau – Auch in diesem Jahr trafen sich Mitglieder zur Hauptversammlung des Ortsvereins Trittau des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Neben Themen wie Haushaltsplan, Kassen- und Rechnungsprüfung, Wahlen und den Aktivitäten des Jugendrotkreuzes standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung.

Eine silberne Ehrennadel gab es für Renate Thärichen-Dahlmann für 25 Jahre Mitgliedschaft. Und eine ganz besondere Ehre erhielt die stellvertretende Vorsitzende Ursula Meyer für ihre beeindruckende 60-jährige Mitgliedschaft im DRK, in der sie vor allem auch aktiv in verschiedenen Funktionen für das DRK tätig war.

Noch immer kümmert sich die agile 80-jährige intensiv um die Kleiderkammer, die Organisation der Blutspendetermine und organisiert Ausflüge. Doch jetzt möchte sie

sich aus Altersgründen gerne ins Private zurückziehen. Deshalb werden dringend Ehrenamtliche gesucht, die langfristig und regelmäßig in einem gleitenden Übergang diese Aufgaben übernehmen möchten. Auch eine spätere Mitarbeit im Vorstand wäre sehr willkommen, denn Ursula Meyer hat sich zunächst nur noch für ein Jahr als stellvertretende Vorstandsvorsitzende wählen lassen.

Interessierte können sich gern beim DRK-Ortsverein Trittau melden. Er ist jeden ersten und dritten Dienstag im Monat jeweils von 8 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 04154 45 88 erreichbar (außerhalb der Bürozeiten läuft ein Anrufbeantworter). Informationen gibt es aber auch bei Ursula Meyer, Telefon 04154 25 57.

Kleine Kicker spielten im Volksparkstadion

DRK-Kita Am Krögen in Bargtheide ergatterte einen Startplatz für die Hamburger Weg-Kita-Meisterschaft

Bargtheide/Hamburg – Sich einmal wie die Profis fühlen und im Hamburger Volksparkstadion auf Torjagd gehen – für 32 Kita-Mannschaften aus dem Großraum Hamburg erfüllte sich kürzlich dieser große Traum. Die Krögi-Kicker aus der Kindertagesstätte Am Krögen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Bargtheide ergatterten einen der begehrten Startplätze für dieses unvergessliche Ereignis.

Die Auswahl fiel Erzieher Jochen Wildt, der zusammen mit Mehryam Kart den Trainerposten übernahm, nicht schwer. Über die ganze Kita-Saison kristallisierte sich eine Gruppe Krögi-Kicker heraus, die täglich den kitaeigenen Bolzplatz beackerte.

Die Kita-Meisterschaft wurde gemeinsam von der DRK-Kita Lühendorf und der HSV-Stiftung veranstaltet. Bereits im Vorfeld wurde den Kitas ein Land der letztjährigen WM in Russland zugelost, dessen Farben sie bei dem Turnier auf dem Rasen vertreten sollten. Der DRK-Kita Am Krögen wurde Schweden zugelost. In Zusammenarbeit mit den Kindern sorgten die Eltern für die optische Ausstattung der Krögi-Kicker und der Krögi-Trainer.

Mehr als 1.500 Menschen fanden sich am großen Tag im Volksparkstadion ein. Schon das Aufwärmen auf dem Rasen der Profis war für Groß und Klein ein echtes Erlebnis. Und dann ging es endlich los.

Im ersten Spiel gewann Schweden mit 5:0. Auch Marokko und Polen wurden mit 3:0 und 3:1 deutlich geschlagen, so dass der Stationsprecher Schweden zu den Favoriten zählen musste. Im Achtelfinale fand Schweden dann aber leider kein Rezept gegen die offensive Dreierkette des Iran und verlor unglücklich mit 0:1. Große Emotionen prasselten nach dem Schlusspfiff auf Eltern und das



Foto: Nina Groß/DRK

Die Fußballmannschaft der DRK-Kita Am Krögen repräsentierte im Fußballturnier im Hamburger Volksparkstadion das Land Schweden. Mehryam Kart und Jochen Wildt mit (von links) Theo, Liam, Ande, Max, Bjarne, Tom, Julius und Mats.

Trainerteam ein. Viele Tränen aus Enttäuschung und Wut mussten getrocknet werden.

Voller Stolz guckten die Krögi-Kicker am Abend auf den Fernseher, denn der NDR hatte sich die Schweden für den Einspieler des Hamburg Journals ausgesucht.

Für Kinder, Trainer, Eltern, Freunde und Verwandte war dieser Tag ein Erlebnis, das für immer in den Herzen und Köpfen verankert sein wird. „Welchen unglaublichen Teamgeist die Kinder bei diesem Ereignis entwickelt haben, hat mich sehr glücklich und sehr stolz gemacht“, so Trainer und Erzieher Jochen Wildt.

Mit dem Sohn von Kartenspielerin Monika Haecks (92, links) war Ortsvereinsvorsitzender Christian Wolff früher in der Bereitschaft tätig. Gertrud (101, rechts) sortiert konzentriert ihre Karten.



Gemeinsam lässt sich viel erreichen

Der DRK-Ortsverein Ammersbek und die DRK-Kita Fliegenpilz arbeiten engagiert zusammen und sind ein tolles Team

Ammersbek – Wie gut das Hauptamt und das Ehrenamt zusammen funktionieren kann, beweisen der Ortsverein Ammersbek und die Kita Fliegenpilz des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Denn durch die enge Zusammenarbeit wird für beide Seiten viel Positives erreicht. Da ist es auch praktisch, dass der Ortsverein und die Kita räumlich direkt nebeneinander liegen.

So bereiten sich zweimal in der Woche die Vorschulkinder in den Räumen des Ortsvereins mit ihrer Erzieherin Stefanie Schmidt in aller Ruhe auf die Schule vor. Hier sind sie nicht abgelenkt und beschäftigen sich ganz ungestört mit

Zahlen, Mengen, Größen und Formen. Auf diese Weise üben die Kinder, dass sie sich in wenigen Wochen, wenn sie in die Schule wechseln, besonders konzentrieren müssen.

Kita-Leiterin Sabine Madaus hilft fünfmal im Jahr nach Feierabend beim Brotte herrichten für die Blutspendetermine. Und auch sonst helfen sich Kita und Ortsverein immer gern. Wird ein Fahrdienst benötigt, ist der Ortsverein zur Stelle und fährt die Kinder mit dem DRK-eigenen Bus.

Die Räume des Ortsvereins werden außerdem jeden Mittwoch für den Deutschunterricht für geflüchtete Frauen genutzt.

Ihre Kinder werden in dieser Zeit in der Kita betreut.

Jeden Montag werden im DRK-Ortsverein Ammersbek nachmittags Karten „gekloppt“. Ca. zwölf Seniorinnen treffen sich regelmäßig und pünktlich zum Kaffeetrinken und Kartenspielen, meistens Rommé. Es kann aber auch mal Skat sein. Dass das den Geist fit hält, beweist die älteste Spielerin. Gertrud ist stolze 101 Jahre alt und schon seit Jahren dabei. Die rüstige Dame hat immer viel Freude am Kartenspielen und am Austausch mit den anderen.

Die enge Zusammenarbeit von Ortsverein und Kita zeigt: Beide Seiten sind Gewinner!

Büro und Soziales miteinander verbinden

Nina Lutz beginnt Ausbildung beim DRK Stormarn

Bad Oldesloe – Für Nina Lutz (18) begann am 1. August mit dem Start ins Berufsleben ein neuer Lebensabschnitt. Drei Jahre lang lernt sie beim Kreisverband Stormarn des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) von der Pike auf, was im Berufsbild Kauffrau für Büromanagement gefordert ist.

Im Büro zu arbeiten war sowieso ihr Wunsch, aber im sozialen Bereich sollte es für Nina Lutz auf jeden Fall sein. Dass sie beim DRK beides miteinander verbinden kann, gefällt ihr ausgesprochen gut. Überhaupt beeindruckt sie die Arbeit des Roten Kreuzes, das auf der ganzen Welt so vielen Menschen hilft.

Während ihrer Ausbildungszeit wird Nina Lutz von Andrea Prehn, seit vielen Jahren Assistentin und „rechte Hand“ des DRK-Kreisvorstands Udo Finnern, intensiv begleitet.

Dem Fachkräftemangel aktiv entgegenwirken – dazu gehört auch, jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen. Das DRK übernimmt diese Aufgabe gern.



Nina Lutz (links), künftige Auszubildende beim DRK Stormarn, mit Andrea Prehn, die ihre Ausbildung intensiv begleiten wird.

Großes Interesse am 2. Notfallsymposium des DRK-Landesverbandes

Das zweite Notfallsymposium des DRK-Landesverbandes am Samstag, den 4. Mai in Kiel war ein voller Erfolg: Über 140 Einsatzkräfte aus dem Sanitäts- und Rettungsdienst nahmen an der Fortbildung teil.

In acht interessanten Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und sechs praxisorientierten Workshops konnte ein breites Angebot zu medizinischen und organisatorisch-taktischen Themen im Rettungsdienst und Katastrophenschutz angeboten werden.

Die Sprecherin des DRK-Vorstandes Anette Langner zeigte sich begeistert vom großen Interesse an der Veranstaltung: „Ich freue mich sehr, dass so viele Einsatzkräfte unserer Einladung gefolgt sind. Die Aus- und Fortbildung im Bereich der Rettungsdienste ist für uns als DRK ein immens wichtiges Anliegen.“

Im ersten Themenblock wurde die Sicherheit bei Großveranstaltungen aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet: Landrat Thorsten Wendt stellte die Sichtweise von Politik und Verwaltung dar. In seinem Kreis Steinburg liegt mit dem Wacken Open Air die größte Heavy Metal Veranstaltung der Welt.



Begrüßung und Eröffnung durch Anette Langner, Vorstand (Sprecherin) DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion erfuhren die Teilnehmer unter anderem, wie man Kindeswohlgefährdungen erkennen und dann richtig handeln kann. Das DRK in Schleswig-Holstein befasst sich mit diesem Thema schon seit vielen Jahren. Beate Schwandt (Kinderschutzfachkraft des

DRK-Landesverbandes) und Claudia Lorenzen sowie Hinnerk Frahm (Vertrauenspersonen Kindeswohl für das DRK in Schleswig-Holstein) informierten darüber, dass das Thema Kindeswohl neben den gesetzlichen Vorgaben auch Bestandteil der Grundhaltung des DRK ist.



Vortrag von Torsten Wendt, Landrat Kreis Steinburg; Keynote: Großveranstaltungen aus Sicht von Politik und Verwaltung.



Rund 140 Teilnehmende folgten interessiert den Vorträgen.



ARBEITEN BEIM DRK in SH VIELFALT OHNE GRENZEN

Sprich uns gerne an!
Sag uns, was Dir zum Thema Arbeit wichtig ist!

Egal, ob Du Berufseinsteigerin/Berufseinsteiger bist oder Erfahrungen mitbringen kannst:

Das **Deutsche Rote Kreuz in Schleswig-Holstein** ist der richtige Arbeitgeber für Dich.

Bring Dein ganzes Engagement und Deine vielen Interessen mit.



Schau mal rein... [DRK-karriere.sh](https://www.drk-karriere.sh)

Spannender JRK-Landeswettbewerb trotz Unwetters



Fotos: LV Schleswig-Holstein

Noch schnell ein Gruppenfoto, dann ging es los auf den Parcours.

Der Landeswettbewerb des Jugendrotkreuzes vom 14. bis zum 16. Juni in Ratzeburg stand unter einer ganz besonderen Herausforderung: Ein Unwetter sorgte dafür, dass die Organisatoren – darunter die Doppelspitze des neuen Arbeitskreises Lara Immer und Stephan Schumacher – spontan umplanen mussten. Der musische Teil wurde auf den Vormittag gelegt und der Parcours fand am Nachmittag statt.

Tolle Sketche und Lieder sorgten beim musischen Teil für gute Unterhaltung. Bei „ich bin dann mal offline“ ging es dann um den richtigen Umgang mit den Themen Mobbing und Internet- bzw. Handsucht.

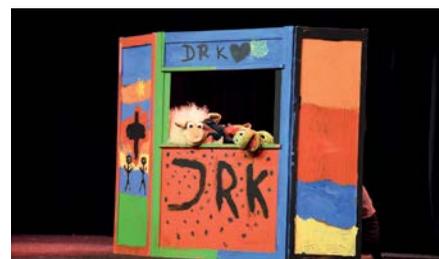
Die Jugendbildungsreferentin beim DRK-Landesverband Tanja Carstens lobte den souveränen Umgang mit der Situation: „Organisatoren und Teilnehmer haben super reagiert und mitgeholfen, dass es trotz der widrigen Umstände ein toller Wettbewerb geworden ist.“ Insgesamt waren in Ratzeburg 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von zehn bis zwölf in zehn Gruppen aus acht Kreisen am Start. Das Programm wurde in demokratischer Abstimmung mit den Gruppenleiter*innen umgestellt und konnte so auch bei schlechtem Wetter noch einen spannenden Parcours durch das schöne Ratzeburg ermöglichen.



EH-Station auf dem Parcours; Anette Langner Vorstand DRK-Landesverband Schleswig-Holstein war beeindruckt von dem Können der Teilnehmer*innen. Auch auf Schnelligkeit kam es auf dem Parcours an.



Beiträge zum musischen Teil „ich bin dann mal offline“



Die Sprecherin des DRK-Landesverbands Anette Langner bekam so bei ihrem Besuch einen guten Einblick in die vielfältige Arbeit des Jugendrotkreuzes. Gewonnen haben die „Knallerbsen“ aus Pansdorf (Kreisverband Ostholstein) mit 545,09 Punkten und Bestergebnissen in Erster Hilfe sowie den Theorieaufgaben zu Gesundheit, Natur und Umwelt. Der zweite Platz ging an die „Rettungswuffis“ aus Nordfriesland

(507,97), den dritten Platz belegten die „Fluffy Einhörner“ aus Segeberg (486,09). Die Gruppe der Gastgeber aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg landete auf dem siebten Platz.

Mehr Informationen über die Arbeit und Veranstaltungen unseres Jugendrotkreuzes finden Sie unter: www.sh.jrk.de

NoLim-IT: Jugendliche helfen Jugendlichen bei PC und Internet

DRK-Ortsverein Bad Oldesloe startet ein neues Angebot



Foto: MLight/Fotolia

Von links: Adrian Schreck, Luisa Reinhold, Pascal Rulle, Lara Lange, Nirmin Elias und Peter Bollmann starten ihr Projekt „NoLim-IT“ im DRK-Ortsverein Bad Oldesloe.

Bad Oldesloe – Am Umgang mit Computer und Internet kommt heute niemand mehr vorbei, auch oder gerade die Jüngeren nicht. Deshalb hat der Ortsverein Bad Oldesloe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) jetzt ein neues Projekt ins Leben gerufen. Unter dem Titel „NoLim-IT“ bringen junge Menschen Kindern und Jugendlichen im Alter von etwa acht bis 14 Jahren einmal in der Woche bei, was im Umgang mit dem PC und dem Internet wichtig ist. Initiiert hat das Projekt Peter Bollmann, Vorstandsvorsitzender des DRK-Ortsvereins Bad Oldesloe und Geschäftsführer der Firma s-consit, mit seinen fünf Auszubildenden. Sie sollten einmal ein Projekt von Anfang bis Ende selbst durchführen, und da der Ortsverein immer auf der Suche nach neuen Angeboten ist, entstand so die Idee, beides miteinander zu verbinden. Mit einem Budget kauften die Azubis PCs und alles Dazugehörige selbst ein und bauten die Geräte in einem Raum des DRK-Ortsvereins auch selbst auf. Um Interessierte zu finden, wurden unter anderem Flyer gedruckt und ein Tag der offenen Tür veranstaltet.

Jeden Mittwoch von 15 bis 17.30 Uhr stehen die jungen Auszubildenden im DRK-Ortsverein Bad Oldesloe, Lübecker Straße 17, nun an sieben PC-Plätzen bereit, um Kindern und Jugendlichen beim Umgang mit dem PC zu helfen oder vorhandene Kenntnisse zu erweitern. Hauptsächlich geht es um das freie Arbeiten mit dem PC und es gibt Unterstützung in Word, Excel, PowerPoint und EDV-technischen Aufgaben. Doch auch die Gefahren im Internet werden behandelt. Und gelegentliche Freizeitaktivitäten sind auch geplant. Ganz allein sind die Auszubildenden natürlich nicht. Sie werden intensiv und kompetent begleitet, unter anderem von Adrian Schreck, Vorstandsmitglied im DRK-Ortsverein und bei s-consit zuständig für IT. „Jugendschutz und Datenschutz werden bei diesem Projekt natürlich groß geschrieben“, so Vorstandsvorsitzender Peter Bollmann. „Und jetzt freuen wir uns auf viele Kinder und Jugendliche, die dieses neue Angebot mit Leben füllen.“

Interessierte erreichen das NoLim-IT-Team mittwochs von 15 bis 17:30 Uhr beim DRK-Ortsverein Bad Oldesloe in der Lübecker Straße 17 und bekommen auch per E-Mail unter info@drk-badoldesloe.de nähere Informationen.

Gefüllte Champignons

Herbstzeit ist Pilzzeit! Champignons gibt es bei uns aber das ganze Jahr über. Hier haben wir für Sie ein leckeres vegetarisches Rezept:

Zutaten: 8 Champignons, 1 kleine Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 100 g Frischkäse, 100 g geriebener Käse (wie z. B. Emmentaler), Olivenöl, 1 EL gehackte Petersilie, etwas Zucker, Salz und Pfeffer.

Säubern Sie die Champignons und entfernen Sie die Stiele. Höhlen Sie die Pilze mit einem Teelöffel außerdem noch vorsichtig aus. Hacken Sie Zwiebeln und Knoblauchzehen fein und braten Sie beides in einer Pfanne mit Olivenöl glasig. Hacken Sie auch das Pilzinnere und die Stiele und geben Sie diese mit etwas Zucker hinzu. Braten Sie alles kurz an. Sobald die Pilzmischung abgekühlt ist, vermengen Sie diese mit dem Käse, dem Frischkäse und der Petersilie. Würzen Sie die Mischung nach Geschmack mit Salz und Pfeffer und befüllen Sie damit die Pilze. Nun kommen die gefüllten Champignons für zirka 15–20 Minuten bei 200 °C (Umluft = 180 °C) in den Ofen. Guten Appetit!

Sudoku

			9	1		3	5	2
	9			6			8	
8	1		3		2			6
	2			5				4
				9				
			8		6	7		
5				7			4	
6	7				4			
2		3				1	9	

Impressum

DRK-KV Stormarn e.V.

Redaktion:
Iris Lewe, Udo Finern

V.i.S.d.P.:
Udo Finern

Herausgeber:
DRK-KV Stormarn e.V.
Grabauer Str. 17
23843 Bad Oldesloe
Telefon: 04531 17810
Fax: 04531 178122
E-Mail: info@drk-stormarn.de
Internet: www.drk-stormarn.de

Auflage: 2.200